

UDB Info 04/2022

UDB Unabhängige Demokratische Bürger Inden e.V. **Info**
www.udb-inden.de
www.facebook.com/UDB.Inden

Ausgabe 18April 202212. Jahrgang

Frieden

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir möchten uns auf der Titelseite dieses „UDB-Info“ auf den Hinweis beschränken, dass Sie uns am Karsamstag, den 16.04.2022 ab 9.30 Uhr an unserem Osterstand in Inden/Altdorf nach zwei Jahren „Corona-Pause“ wieder persönlich treffen können.

Ihnen allen wünschen wir
ein friedliches Osterfest!

Haushalt 2022 ausgeglichen –
Auflagen des Haushaltesicherungskonzentes erfüllt!

Auflagen des Haushaltssicherungskonzeptes erfüllt:

Die Gemeinde Inden hatte zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit im Jahr 2012 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. In einem Zeitraum von 10 Jahren hatte die Gemeinde die Aufgabe, durch Konsolidierungsbemühungen wieder einen Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsplan 2022 herzustellen.

Dieses für unsere kommunale Selbstverwaltung so wichtige Ziel kann mit dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 erreicht werden.

Auf dieses Ziel haben wir in den letzten Jahren zielstrebig hingearbeitet. Wir haben alle Aufwandspositionen auf den Kopf gestellt und gespart, wo zu sparen war. Die durch unsere Sparmaßnahmen erreichten Haushaltsverbesserungen wurden und werden allerdings durch die kaum von den Kommunen zu beeinflussenden, in den letzten Jahren immer wieder ansteigenden Kreis- und Jugendamtsumlagen oftmals wieder aufgezehrt. Bei einem gesamten Aufwandsvolumen i. H. v. rd. 21 Mio. € betragen die an den Kreis abzuführenden Umlagen im Jahr 2022 rd. 6,9 Mio. € und damit rund ein Drittel der gesamten Aufwendungen.

Trotzdem ist es gelungen, mit einer moderaten Anhebung der Steuerhebesätze und nicht zuletzt auch wegen einer nicht unerheblichen Gewerbesteuernachzahlung in 2022, den geforderten Haushaltsausgleich darzustellen.

Folgende Hebesätze wurden bereits mit Beschluss in der Ratssitzung am 10.02.2022 einstimmig von allen Fraktionen beschlossen:

- Grundsteuer A von bisher 600 % auf 650 %

- Grundsteuer B von bisher 830 % auf 880 %
- Gewerbesteuer von bisher 600 % auf 650 %.

Diese Erhöhung der Hebesätze kann im Vergleich zu den Planungen der früheren Haushaltsjahre als moderat betrachtet werden. Trotzdem ist diese Steueranhebung schmerzlich, insbesondere für unsere Gewerbetreibenden. Es erübrigt sich zu betonen, dass Steueranhebungen zur Erreichung der Haushaltsziele für die UDB-Fraktion nur das letzte Mittel sein können. Leider sind sie im Haushaltsjahr 2022 aber nicht zu vermeiden.

Die zukünftige Entwicklung unseres Gemeindehaushalts, und damit auch die Entwicklung unserer Steuerhebesätze ist maßgeblich abhängig von einer von Bund und Land erbrachten auskömmlichen Finanzierung der Kommunen für die ihr von dort übertragenen Aufgaben (Konnexitätsprinzip). Wir brauchen zukünftig ein vom Land beschlossenes Gemeindefinanzierungsgesetz, das einer Kommune die Finanzierung ihrer kommunalen Selbstverwaltung ermöglicht.

Für die Gemeinde Inden ist ein gesundes Wachstum, die Schaffung von Baugebieten sowie die Ansiedlung von zusätzlichen Einwohnern und Gewerbebetrieben ein bedeutsames Ziel. Hieran wird bereits erfolgreich gearbeitet.

Auch die Chancen, die sich durch den Strukturwandel bieten, müssen zeitnah ergriffen werden. Diese Maßnahmen werden zukünftig helfen, das im Haushalt immer noch vorhandene strukturelle Defizit zu überwinden. Die UDB-Fraktion dankt unserem Bürgermeister Stefan Pfenning, seinem Vertreter im Amt Herrn Linzenich sowie allen Mitarbei-

rinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erarbeitung des Haushaltsplanes 2022 und die gute Unterstützung in den Haushaltsberatungen.

Ein Dank gilt auch allen Fraktionen im Rat der Gemeinde Inden für die fairen und konstruktiven Diskussionen in den Ausschüssen.



Die Zukunft unserer Sporthalle

Durch die verheerende Flut im Sommer 2021 mit immensen Schäden an vielen privaten Gebäuden, sowie an öffentlichen Gebäuden, Wegen und Plätzen, wurde unter anderem auch die Dreifachsporthalle an der Goltsteinschule erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Um dem Schulsport sowie dem Vereinssport wieder eine feste Sportmöglichkeit zu bieten, arbeitet die Politik und unsere Gemeindeverwaltung neben ihren anderen mannigfachen Aufgaben verstärkt an einem Konzept zur Wiederherstellung der Sporthalle.

Leider mußten die Mitglieder des Sozial-, Sport und Kulturausschusses (SSK) in seiner letzten Sitzung zur Kenntnis nehmen, dass sich trotz der guten Vorarbeit durch unsere Verwaltung noch sehr wenig bewegt hat:

Entsprechende Fördergelder des Landes NRW (Flutauflaufhilfe), die mit hohem personellen und zeitlichen Aufwand beantragt werden mußten, haben zum Teil noch keine Ergebnisse gebracht, sodass die Gemeinde noch immer auf Bewilligungsbescheide wartet und deshalb noch keine Ausschreibungen und Auftragsvergaben stattfinden können um eine „Förderschädlichkeit“ und damit eine Belastung der Steuerzahler auszuschließen.

Die Bauverwaltung rechnet mit einem Wiederherstellungszeitraum ab dem Eingang des Bewilligungsbescheides von ca. 1,5 bis 2 Jahren (Ausschreibung und Bauzeit). Bis dahin steht für den Schulsport in Schlechtwetterperioden bzw. der Winterzeit die Turnhalle in Lucherberg zur Verfügung - falls man nicht aufgrund der Unterbringung ukrainischer

Flüchtlinge gezwungen sein sollte, anderweitig zu planen.

Gerne haben wir mit der Verwaltung der an uns herangetragen Bitte entsprochen und die Kosten abgeklärt, die eine Umgestaltung der Dreifachsporthalle in eine Veranstaltungshalle betragen würde, die man dann z.B. für Karnevalssitzungen oder Tanzveranstaltungen nutzen könnte: Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass von diesen Träumen leider Abstand genommen werden muss: Die dafür unabdingbar notwendige Einhaltung der Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung und der zusätzlichen Auflagen zum Brandschutz ziehen nach Verwaltungsangaben weitere Kosten von etwa 1 Mio. € nach sich, die von der Gemeinde selbst zu finanzieren wären.

Erweiterungsbau der Grundschule Inden/Altdorf steht kurz vor dem Abschluss

Der im Frühjahr 2020 begonnene Anbau der Grundschule in Inden/Altdorf steht nun kurz vor dem Abschluss. Aktuell werden noch die innenliegenden Malerarbeiten durchgeführt, so dass das neue Mobiliar für das Bauprojekt nach den Osterferien geliefert werden kann.

Die Errichtung des Erweiterungsbaus wurde vor 3 Jahren im Rat beschlossen, um den neuen gesetzlichen Anforderungen der Nachmittagsbetreuung, aber auch den steigenden Schülerzahlen, gerecht zu werden.

In den neuen Räumlichkeiten werden im Wesentlichen eine Mensa, eine Küche, mehrere Gruppenräume, ein Bewegungsraum sowie ein Hausaufgabenraum untergebracht sein.

Die Kosten für den kompletten Erweiterungsbau liegen voraussichtlich bei insgesamt 1.850.000€ und damit auf Grund der allgemeinen Baupreissteigerungen weitestgehend im veranschlagten Kostenrahmen.

Die Mitglieder der UDB Inden e.V. hoffen, dass diese Erweiterung des Grundschulstandortes in Inden/Altdorf von den jetzigen und kommenden Schülergenerationen gut aufgenommen wird.



zukünftige Baugebiete: Es tut sich was in Frenz und an der alten Brikettfabrik...

Eine lange Geschichte, die vor knapp sieben Jahren mit einem Aufstellungsbeschluss unter der Vorlagennummer 38/2015 auf den Weg gebracht wurde, ist nunmehr nach einigen Widrigkeiten, über die die Presse immer wieder berichtete, auf die Zielgerade eingebogen: Am 10.02. wurde der Bebauungsplan Nr. 36 „Sportplatz Frenz“ vom Rat der Gemeinde Inden mehrheitlich als Satzung beschlossen (Abdruck des Bebauungsplans mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde Inden).

Laut Auskunft der Verwaltung wird das nunmehr durch Wassereinbruch endgültig unbenutzbar gewordene Sportlerheim Frenz bald abgerissen.

Was das zu bebauende Areal betrifft, befindet man sich zur Zeit der Erschließungspla-

nung; es folgen Vermessungsarbeiten und die Parzellierung, sodass, wenn alles gut geht, ggfs. noch vor der Sommerpause endlich mit einem offiziellen Bewerberaufruf der Verwaltung um die zu vergebenden Grundstücke gerechnet werden kann.

Mit vier Jahren etwas schneller geht es auf dem Gelände der **alten Brikettfabrik** voran: Zum Discounter Aldi, der sich dort bereits gewissermaßen als Vorbote des Projekts angesiedelt hat und der gut von den Kunden angenommen wird, gesellte sich jüngst auch noch eine „DHL-Packstation“ hinzu.

Leider sind Bauvorhaben im Umfang von insgesamt etwa 170 Wohneinheiten nicht nur in Inden von planerischen Unwägbarkeiten betroffen, die auf Corona-bedingte Personalengpässe trafen.

Wie aber aus Kreisen der Verwaltung zu vernehmen ist, wird mit den ersten Bauabschnitten noch in diesem Jahr begonnen. Diese befinden sich vom Discounter ausgehend am Fuß der Goltsteinkuppe im Inden/Altdorf zugewandten Teil des Baugebietes.

Eine spezielle Veröffentlichung zum „Goltstein-Quartier“ ist von der Verwaltung in Vorbereitung. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern sei ebenso das im Rathausfoyer aufgestellte Modell des Gesamtprojektes ans Herz gelegt.



www.udb-inden.de



info@udb-inden.de



facebook.com/UDB.Inden